

er diesen Tag noch weit zu reisen hätte und schied von ihnen.

Des Abends im Quartiere machten die Kinder noch ihre Anmerkungen zu den erschrecklichen Geschichten, die der Fremde ihnen erzählt hatte. Sie fragten denn auch Gutmannen, was denn eigentlich ein Erdbeben wäre? und woher es entstünde? — Gutmann sagte: Ihr müßt wissen, daß in dem Innwendigen der Erde eben sowohl Feuer, Wasser und Luft ist, wie über der Erde. Diese Dinge liegen nun, wie ihr wol denken könnet, nicht ruhig und still, sondern sie sind in beständiger Bewegung. Das verursacht denn, daß auch die Oberfläche der Erde bewegt wird. Der Boden wankt so, daß Menschen und Häuser, die darauf stehen, umfallen: die Erde reißt von einander, daher manchmal ganze Städte und Dörfer verschlungen werden: die Berge bersten und fallen herunter in die Thäler: die Wasser brausen und ergießen sich über große Stücken Landes. Es fahren auch wol Feuerflammen aus der Erde und verzehren das, was sie ergreifen. Kurz, es ist eine schreckliche Begebenheit, durch welche viele Menschen um ihr Leben kommen und viele Andere in großes Elend versetzt werden. Zum Troste kann ich euch sagen, daß dergleichen fürchterliche Vorfälle sich nur selten ereignen. Niemand weiß sich zu erinnern, daß in dem Lande, wo wir wohnen, die Erde gebebt hätte. Ihr könnt also dieserhalb ganz ruhig schlafen.